



Ausstellung

"Auf dem Weg zur
kinderfreundlichen Stadt"



KINDERFREUNDLICHE KOMMUNEN

Eine Initiative von

unicef 
Gemeinsam für Kinder

 **Deutsches
Kinderhilfswerk**



**In deiner Stadt
leben zur Zeit
5479 Kinder und
Jugendliche, das
sind über 18 %.
👍 Also fast 2 von
10 Menschen in
Weil am Rhein
sind unter 18
Jahren** (Stand 31.12.2014)

Die Entwicklung und Auswertung der Indikatoren werden vom
Bundesministerium für Familien, Senioren Frauen und Jugend gefördert

Kinderfreundliche Kommunen in Deutschland



Während einer Pilotphase von vier Jahren werden derzeit sechs Städte intensiv auf dem Weg zu einer Kinderfreundlichen Kommune begleitet:

1. Hanau: 88.637 Einwohner
2. Köln: 1.007.119 Einwohner (angefragt)
3. Regensburg: 135.520 Einwohner
4. Senftenberg: 27.144 Einwohner
5. Weil am Rhein: 30.116 Einwohner
6. Wolfsburg: 121.237 Einwohner

(Halle an der Saale, war angefragt. Das Vorhaben wird dort leider nicht verwirklicht.)

Das solltest du wissen...



Artikel 12 der UN-Kinderrechtskonvention

Die Vertragsstaaten sichern dem Kind, das fähig ist, sich eine eigene Meinung zu bilden das Recht zu, diese Meinung in allen das Kind berührenden Angelegenheiten frei zu äußern, und berücksichtigen die Meinung des Kindes angemessen und entsprechend seinem Alter und seiner Reife.

👍 das bedeutet: Du hast das Recht, **Deine eigene Meinung** mitzuteilen und Erwachsene müssen das, was Du sagst, ernst nehmen.

Die Schritte zur Kinderfreundlichen Kommune



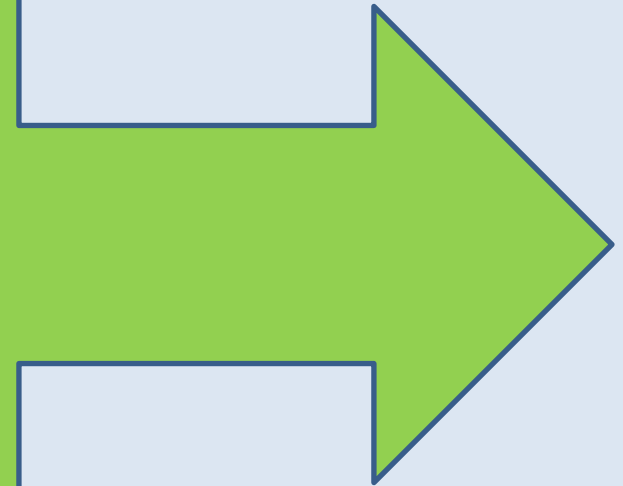
Große Kreisstadt

Weil am Rhein

Lkr. Lörrach

Beschlussfassung in der Kommune

am 06. März 2012
hat der Gemeinderat
beschlossen, dass Weil am
Rhein sich am Vorhaben
"Kinderfreundliche
Kommunen" beteiligen
wird



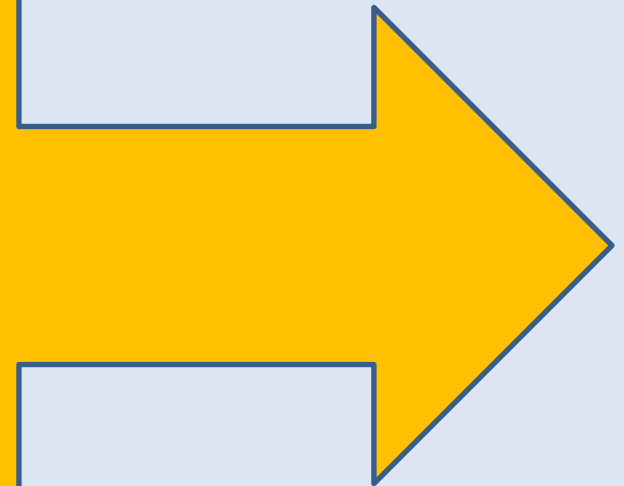


Quelle: Lauber, Badische Zeitung

Auf dem Bild siehst du die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte ,
die im Mai 2014 gewählt wurden.



am 30. Oktober 2012
hat der Oberbürgermeister
Wolfgang Dietz eine
Vereinbarung mit dem
Verein "Kinderfreundliche
Kommunen e.V."
geschlossen





Quelle: Badische Zeitung 31.10.2012



Wir wollen, dass sich
Kinder, Jugendliche
und Familien
wohlfühlen

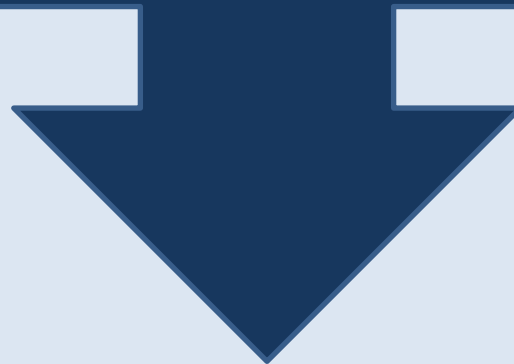
am 1. Februar 2013 wird
eine Mitarbeiterin im
Rathaus mit der neuen
Aufgabe betraut.
Sie ist künftig für Weiler
Kinder und Jugendliche
da... auch für dich!



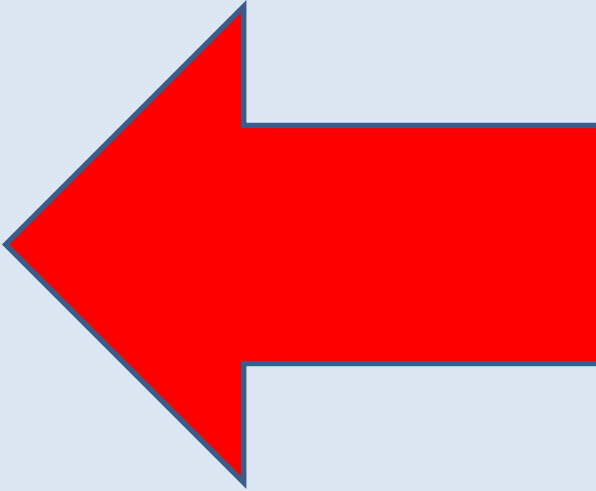
Michaela Rimkus
Tel. : 704-154
E-Mail:
m.rimkus@weil-am-rhein.de

Standortbestimmung in der Kommune

vom Februar bis September 2013 wird
zusammengetragen, was Weil am Rhein ausmacht
- eine Vielzahl von Fragen müssen beantwortet
werden -. Der Fragebogen wird am 17.10.2013 an
den Verein "Kinderfreundliche Kommunen e. V."
gesandt.



Lokale Beteiligungsverfahren mit Kindern und Jugendlichen

- 
- **Schülerbefragung im Juli 2013**
345 Schülerinnen und Schüler besuchen die 5. Klasse an einer der Weiler Schulen, davon nehmen 224 an der Schülerbefragung zu den Kinderrechten teil.
 - von Oktober 2013 bis April 2014 finden mehrere **Workshops für Kinder und Jugendliche** statt

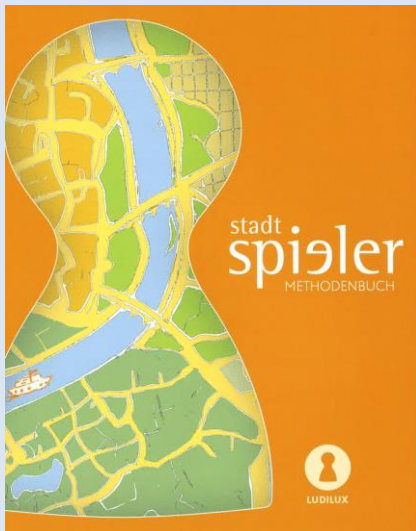
In "Streifzügen durch unsere Stadt" zeigen Kinder und Jugendliche was ihnen gefällt, oder eben auch nicht so gefällt. Sie erzählen, was sie sich für ihre Stadt wünschen.



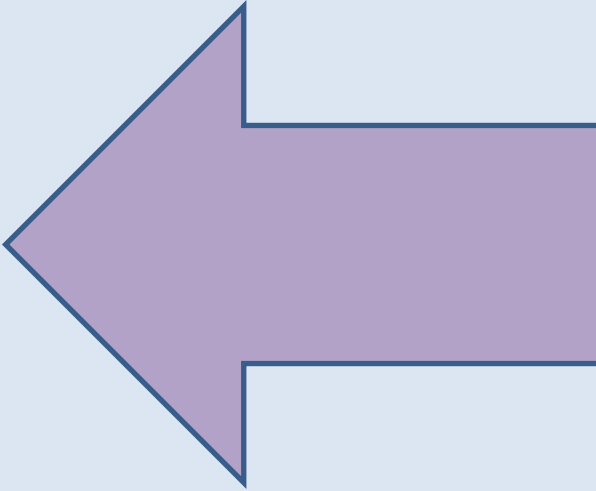
Eifrig wurde dokumentiert, was die Kinder und Jugendlichen alles entdeckten.



Ein spezielles Angebot für Jugendliche: Der Workshop "Stadtspieler-Jugend" am 30.11.2013



Aktionsplan und Beschluss



Alle Ergebnisse werden ausgewertet.
Es wird geprüft, welche Ziele sich
Weil am Rhein für die kommenden
vier Jahre setzen möchte, damit die
Stadt noch kinderfreundlicher
werden kann.

Am 30.09.2014 stimmt der
Gemeinderat der Umsetzung des
Aktionsplans zu.



Aktionsplan Kinderfreundliche Kommune Stadt Weil am Rhein



2015 - 2018

Stadtverwaltung Weil am Rhein
**Pilotprojekt Kinderfreundliche
Kommune**

Genehmigte Maßnahmen unter
Berücksichtigung der
Umfrageergebnisse bei Kindern
und Jugendlichen

Stand: 15.09.2014

Was steht alles im Weiler Aktionsplan?



Allgemeines zur Kommune

Einleitung

Einführung in den Aktionsplan

- Vorrang für das Kindeswohl,
- Kinderfreundliche Rahmenggebung,
- Partizipation von Kindern und Jugendlichen,
- Information

Ausblick

Maßnahmenplan und Ziele

Maßnahmen und Ziele



Die Maßnahmen gliedern sich in zwei große Bereiche:

Verankerung der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen im Verwaltungshandeln

Dargestellt in den Maßnahmen:

- **Erstellung eines Leitbildes und Erstellung von Leitfäden**
- **Einrichtung einer verwaltungsinternen Steuergruppe**
- **Fortbildung für Mitarbeiter**
- **Einrichten einer Anlaufstelle für Kinder- und Jugendliche**
- **Schaffung eines Jugendetats**



Maßnahmen und Ziele

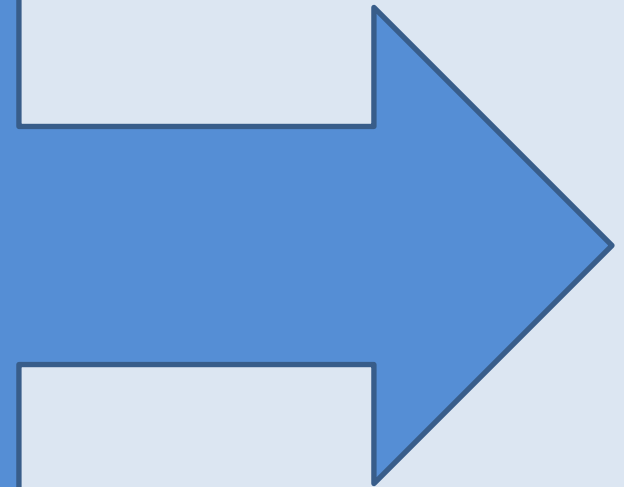


Platz im öffentlichen Raum

Kinder und Jugendliche wünschen sich Platz im öffentlichen Raum zum Spielen, als Treffpunkte oder um Sport zu treiben.

Dies wird u.a. aufgegriffen in den Maßnahmen:

- Konzept für die Nutzung der Schulhöfe
- Nutzung von Flächen als Bolzplätze und naturnahe Spielräume
- "Rheinpromenade"
- Street Workout-Park
- Treffpunkt/Unterstand für Jugendliche
- Nachtsport- und Ferienangebote
- "Weil am Rhein soll sauber sein" - Aktionen gegen Müll



Siegelvergabe

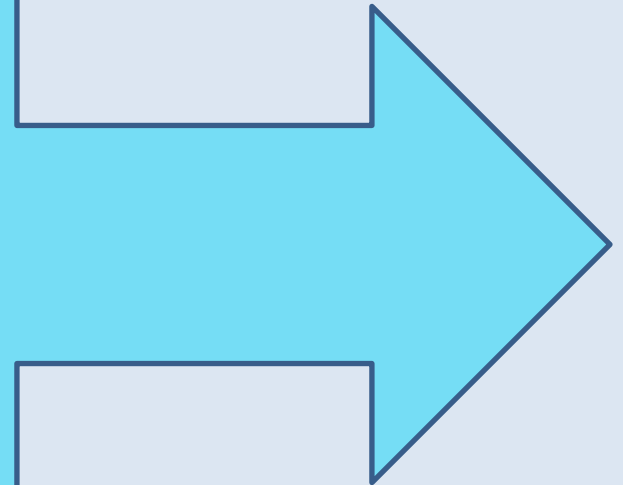


Bevor eine Stadt das Siegel "Kinderfreundliche Kommunen" erhält, muss zunächst der Aktionsplan geprüft werden. Dafür gibt es beim Verein "Kinderfreundliche Kommunen e. V." eine Sachverständigenkommission.

Diese fand den Weiler Aktionsplan so richtig gut.

Deshalb wurde deiner Stadt am 27. November 2014 die Auszeichnung "Kinderfreundliche Kommunen" verliehen.

Siegelvergabe



Der Weg ist das Ziel



Die Auszeichnung "Kinderfreundliche Kommune" bietet der Stadt Weil am Rhein die Möglichkeit, die Rechte von Kindern und damit den Schutz, die Förderung sowie ihre Beteiligung zu stärken.

Die Beteiligung von Kindern ermöglicht oft einen anderen Blickwinkel und gibt so die Chance kommunale Planungen zu verbessern.

Der Aktionsplan ist kein Endpunkt, sondern der Startschuss für die künftigen vier Jahre. In den kommenden vier Jahren sollen die im Aktionsplan vorgeschlagenen Maßnahmen diskutiert, konkretisiert und mit Leben gefüllt werden



Umsetzung / Prozessbegleitung und Prüfbericht

**Die Umsetzung der verschiedenen
Maßnahmen hat bereits begonnen.**

**Natürlich berichten wir davon auch
regelmäßig dem Trägerverein in
Berlin.**



Der Street Workout-Park wurde am 19. Mai 2015 beim Spiel- und Treffplatz eröffnet.

Wer sich informiert, kann mitreden...

Auch du sollst dich informieren können. Wir haben für dich die Homepage der Stadt Weil am Rhein erweitert.

Klick einfach mal rein.....

Dort gibt es viele Informationen, auch zu den Kinderrechten.

www.weil-am-rhein.de erweitert sich um eine Rubrik im Frühjahr 2014

www. weil-am-rhein.de/kfk

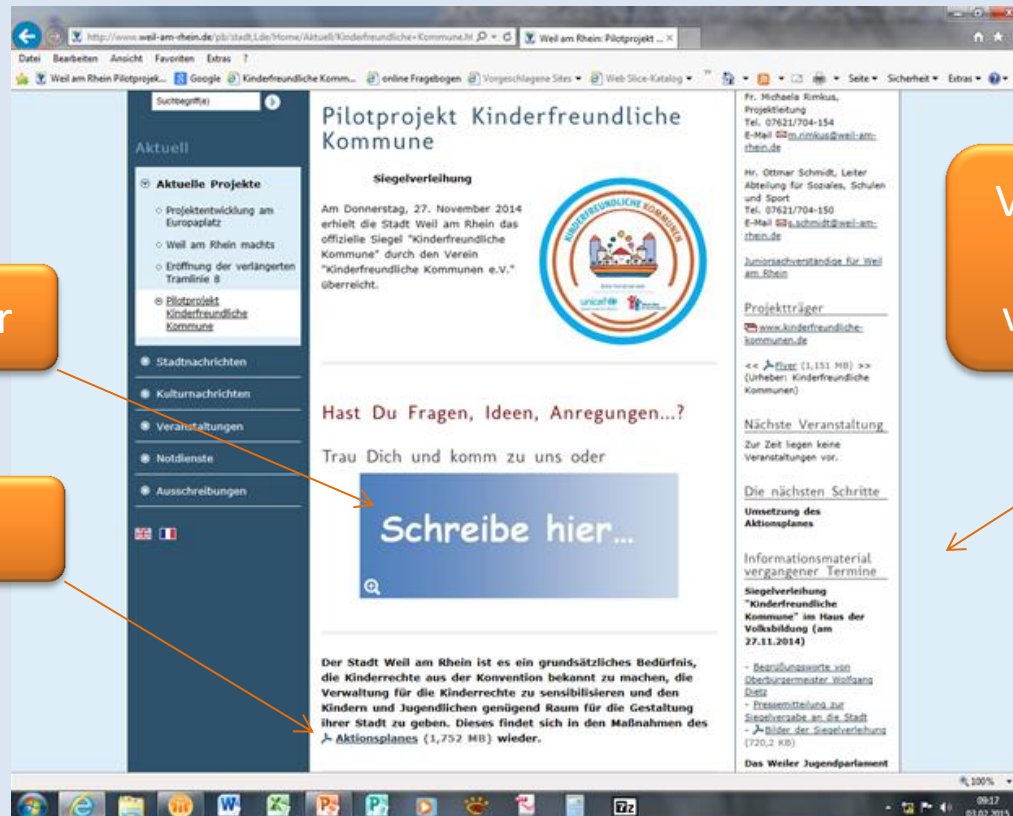


Kontaktformular

Aktionsplan

Veranstaltungshinweise
und Material zu
vergangenen Terminen

Presse
Chronik
Kinderrechte



Grundlage für das bundesweite Vorhaben “Kinderfreundliche Kommunen”

Neun Bausteine als internationaler Standard

Beteiligung von Kindern

Kinderfreundliche Rahmumgebung

Übergreifender Aktionsplan

Interessensvertretung für Kinder

Vorrang des Kindeswohl

Ausgewiesener Kinderetat

Regelmäßiger Bericht der "Kinderfreundlichen Kommune"

Information zu den Kinderrechten

Unterstützung von Kinderrechtsorganisationen

Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention auf kommunaler Ebene

insbesondere Stärkung der Rechte auf

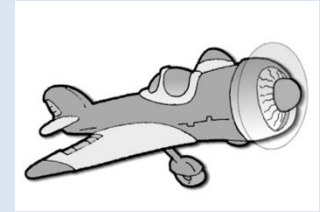
Beteiligung

Förderung

Schutz



die Zukunft des "Pilot" Projektes



- Bis September 2014
Bewerbungsverfahren für neue Städte und Gemeinden
- 10.10.2014 Auswahl von 10 neuen Städte durch den Vorstand
des Vereins "Kinderfreundliche Kommunen e. V. "
- 20.03.2015 Auftaktveranstaltung der neuen Kommunen in
Berlin

Algermissen	Niedersachsen	8.249 Einwohner
Amelinghausen	Niedersachsen	8.296 Einwohner
Dessau-Roßlau	Sachsen-Anhalt	83.616 Einwohner
Kamenz	Sachsen	15.301 Einwohner - Bewerbung zurückgezogen
Markt Hirschaid	Bayern	11.919 Einwohner - Bewerbung zurückgezogen
Potsdam	Brandenburg	161.468 Einwohner
Remchingen	Baden-Württemberg	11.662 Einwohner
Taunusstein	Hessen	28.515 Einwohner
Wedemark	Niedersachsen	28.745 Einwohner
Wiesbaden	Hessen	273.871 Einwohner

"Kinderfreundlich ist eine Stadt, in der die Stimmen von Kindern, ihre Bedürfnisse und die Kinderrechte ein fester Bestandteil von Politik, Programmen und Entscheidungen sind."

